

Ballett in seiner ganzen Vielfalt

Das Mariinsky-Ballett St. Petersburg gastiert vom 21. bis 27. Dezember im Badener-Badener Festspielhaus

Baden-Baden (red) – Mit einem Klassiker und zwei zeitgenössischen Balletten feiert Stardirigent Valery Gergiev den Komponisten Sergej Prokofjew, neben Peter Tschaikowsky und Igor Strawinsky sicher der bekannteste Komponist großer Ballettmusik, heißt es in einer Mitteilung.

Der dreiteilige Abend, mit dem das Mariinsky-Ballett, das neben dem Bolschoi-Ballett zum Besten gehört, was der klassische russische Tanz zu bieten hat, am kommenden Freitag, 21. Dezember, 20 Uhr, seine Residenz im Festspielhaus eröffnet, wird von Mariinsky-Intendant Valery Gergiev persönlich dirigiert. Neben „Prodigal Son“, einem Ballett in drei Szenen nach der biblischen Parabel vom verlorenen Sohn in der Choreografie von George Balanchine, kommen die jeweils einaktigen Ballette „Violin Concerto No. 2“ in einer Choreografie von Anton Pimonov und „Russian Overture“ in einer Choreografie von



Tanzszene aus dem Ballett „Prodigal Son“ nach der biblischen Ballade vom verlorenen Sohn.
Foto: Natasha Razina/Mariinsky Theatre

Maxim Petrov zur Aufführung am Freitag. Auch der Ballett-Klassiker „Schwanensee“ steht wieder

auf dem Programm. Aufgrund der Beliebtheit nimmt es nicht wunder, dass für die drei Vorstellungen – Samstag, 22. De-

zember, 19 Uhr, Sonntag 23. Dezember, 17 Uhr und Dienstag 25. Dezember, 19 Uhr – nur noch wenige Restkarten

im Vorverkauf erhältlich sind; an der Abendkasse ab zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn wird es deshalb laut Festspielhaus Stehplatzkarten für 15 Euro geben. Die Magie der verzauberten Schwanenmädchen auf ihrer Lichtung am See, die Faszination der geheimnisvollen Prinzessin, die ihrem Geliebten in einer weißen und einer schwarzen Inkarnation, als reine Unschuld und sinnliche Verführerin begegnet, und dazu Peter Tschaikowskys symphonische Partitur, gespielt vom Mariinsky-Orchester: Das alles sind gute Gründe, warum der traditionsreiche Ballettklassiker in den zahlreichen Aufführungen während der Ära von Intendant Andreas Mölich-Zebhäuser auch zu einem Festspielhaus-Klassiker geworden ist. Mit einem ungewöhnlichen Programm aus moderner Ballettklassik überrascht das Mariinsky-Ballett am zweiten Weihnachtsfeiertag: Auf dem Programm stehen „Die vier Jahreszeiten“, ein Ballett auf die von

Max Richter verdichtete Musik Antonio Vivaldis. Die beiden Vorstellungen der „Vier Jahreszeiten“ am 26. Dezember um 14 und 19 Uhr richten sich mit ihrer klaren Struktur, den schönen Bildern und der bekannten Musik auch an Balletteinsteiger. Erstbesucher oder Jugendliche, heißt es in der Mitteilung des Festspielhauses weiter. Die ganze Bandbreite seines Repertoires führt das Mariinsky-Ballett in der großen Gala vor, mit der die St.-Petersburger-Kompanie ihr diesjähriges Weihnachtsgastspiel im Festspielhaus beendet. Der Bogen der Gala am 27. Dezember um 19 Uhr spannt sich von einem historischen Werk über eine moderne, erst vor drei Jahren entstandene, Choreografie bis zur „Kernkompetenz“ der Kompanie, einer prachtvollen, wie ein Edelstein funkelnde Hymne auf das klassische russische Ballett. Weitere Infos und Tickets gibt es unter (07221) 301 31 01.

Quiz im Jugendtreff Sandweier

Baden-Baden (red) – Zu einer Weihnachtsfeier mit großem Quiz lädt der Jugendtreff Sandweier am Donnerstag, 20. Dezember, ab 16 Uhr, ein. Jeder Besucher kann, wenn er möchte, ein „Schmuckstück“ von Zuhause für den Treff-Weihnachtsbaum mitbringen. Dieser wird dann mit all den anderen mitgebrachten Dekoteilen im Laufe des Abends verziert. Außerdem startet um 19 Uhr das Weihnachtsquiz. Teilnehmen kann jeder Besucher. Es gibt Kinogutscheine zu gewinnen. Gemeinsam mit seinen Gästen möchte das Treff-Team an diesem letzten Öffnungstag 2018 „ein erfolgrei-

ches Jahr ausklingen lassen, um dann mit frischem Elan in 2019 durchzustarten“, heißt es in einer Mitteilung.

Lesereise mit Verein Leselust

Baden-Baden (red) – Die nächste Lesereise mit dem Verein „Leselust in Baden“ findet am Samstag, 22. Dezember, von 11 bis 11.30 Uhr in der Stadtbibliothek statt. An jedem vierten Samstag im Monat lesen Mitglieder des Vereins in bunter Themen- und Stimmenvielfalt Geschichten für Kinder ab drei Jahren. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Treffpunkt ist die Kinderbibliothek.



Klosterschule spendet für Menschen in Not

Der Adventsbasar in der Klosterschule vom Heiligen Grab hat inzwischen eine mehr als 30-jährige Tradition – und Jahr für Jahr werden mit einem Teil der Einnahmen karitative Zwecke unterstützt. Auch 2018 gehen wieder insgesamt fast 4000 Euro an acht verschiedene lokale und internationale soziale Einrichtungen, darunter auch die BT-Aktion. Stolz 1000 Euro werden diesmal erneut an „BT-Leser bereiten Weihnachtsfreude“ und damit an Baden-Badener in Not gespendet. Den symbolischen Scheck haben jetzt

Schüler der Klasse 5d gemeinsam mit dem stellvertretenden Schulleiter Claus Biedermann, Lehrerin Mareike Vollmer und Schulsekretärin Susan Bruder übergeben. Die Fünftklässler haben, genau wie auch die anderen Klosterschüler, maßgeblich zum großen Erfolg des Basars beigetragen: Traditionell basteln und backen für den Basar die Klassen 5 bis 8, die Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 12 sind für die Bewirtung an den Ständen im Innenhof im Einsatz. (sre)/Foto: Reith



Aktion

„Hilfe ist besonders wichtig für ...“

... Menschen, die aufgrund einer schweren psychischen Erkrankung immer Phasen durchleben, in denen sie Vieles, manchmal alles, verlieren.“



Anne Zehle, Geschäftsführerin des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) in Baden-Baden.

Spenden für die BT-Aktion bitte auf folgende Konten:
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: IBAN DE52 6625 0030 0000 0564 57
Volksbank Baden-Baden Rastatt: IBAN DE10 6629 0000 0001 3022 05



Aktion



Volksbank spendet für Aktion

Die Volksbank Baden-Baden Rastatt unterstützt auch in diesem Jahr die Aktion „BT-Leser bereiten Weihnachtsfreude“. „Wir wissen, dass der Verein in Baden-Baden sehr viel Gutes tut und sich seit mehr als sechs Jahrzehnten auf bemerkenswerte Art und Weise und mit viel persönlichem Engagement um Menschen in Not kümmert“, betonte Vorstandsvorsitzender Thomas Pörings bei der Übergabe eines Spendenschecks in Höhe von 1500 Euro an Xenia Richters, Verlegerin des Badischen Tag-

blatt und Vorsitzende des Vereins „BT-Leser bereiten Weihnachtsfreude“. Der Verein demonstrierte eindrucksvoll, wie viel mit Solidarität bewegt werden könne. Xenia Richters lobte das Engagement: „Die Volksbank unterstützt das ganze Jahr über auf vielfältige Weise bürgerschaftliches Engagement und soziale Arbeit in der ganzen Region, und auch unser Verein darf von Beginn an auf die Hilfe der Volksbank bauen, die zu unseren ganz treuen Spendern gehört.“ (red)/Foto: Gernsbeck



Aktion

Acht neue Hospizbegleiter

Ein Jahr lang bereiten sich die Ehrenamtlichen auf ihren Dienst vor



Die neuen Hospizbegleiterinnen mit den Koordinatorinnen Irmgard Krane (links) und Theresia Schmid (Zweite von rechts) sowie dem Vorsitzenden Michael Bruns. Foto: Hospizdienst

Baden-Baden (red) – Der Ambulante Hospizdienst hat wieder sieben neue Hospizbegleiterinnen und einen -begleiter in seine Gruppe aufgenommen. Darüber informiert die Einrichtung in einer Pressemitteilung. Den Rahmen bildete eine Weihnachtsfeier im Baden-Badener Dietrich-Bonhoeffer-Saal. Nach der Ansprache des Vorsitzenden Michael Bruns, der seine Freude über die positive Entwicklung des Hospizdienstes ausdrückte, und musikalischer Umrahmung durch Claudia Riedl an der Geige und Ulrike Krone-Schmidt an der Harfe, erhielten die „frisch gebackenen“ Hospizbegleiter ihre Teilnahmebescheinigungen.

Ein ganzes Jahr haben die Ehrenamtlichen sich auf die Begleitung sterbender Men-

schon und ihrer Angehörigen vorbereitet, so die Mitteilung weiter. Die „Neuen“ beginnen

nun voller Zuversicht mit ihrer wichtigen Tätigkeit im Hospiz Kafarnaum, auf der Palliativ-

station, in Privathaushalten und in den verschiedenen Pflegeheimen Baden-Badens.